

«Bei der Wahl der Pensionskasse gewinnt die Verzinsung an Gewicht»

Was zeichnet eine gute Pensionskasse aus? Im Gespräch erklärt der Stiftungsratspräsident der ASCARO Vorsorgestiftung, auf was speziell zu achten ist. Dieses Jahr feiert die auf KMU spezialisierte Vorsorgestiftung ihr 75-Jahre-Jubiläum.



Roland Frey, Präsident der Ascaro Vorsorgestiftung

Wie lässt sich beurteilen, ob man in der beruflichen Vorsorge gut versichert ist?

Ganz wichtig ist vorerst die Höhe der bezahlten Beiträge. Diese sind Teil der Anstellungsbedingungen. Für die Beurteilung der Leistungen einer Pensionskasse sind verschiedene Faktoren relevant. Die wichtigsten Stichworte lauten: Deckungsgrad, Verzinsung, Umwandlungssatz und Verwaltungskosten. Auch der Zugang zu persönlicher Beratung spielt eine wesentliche Rolle.

Wie steht die Ascaro unter diesen Aspekten da?

Unsere Pensionskasse verfügt aktuell über einen Deckungsgrad von 113%. Das heisst, die Vorsorgeverpflichtungen sind vollumfänglich gedeckt und es bestehen substantielle Reserven für die Schwankungsrisiken aus den Anlagen – in einem solchen Fall spricht man von einer gesunden Kasse.

Ist der Deckungsgrad also «das Mass aller Dinge»?

Nicht nur. Für die Beurteilung einer Pensionskasse müssen auch die technischen Grundlagen wie die Berücksichtigung der Zunahme der Lebenserwartung oder der technische Zinssatz angeschaut

werden. Letzterer drückt aus, welchen Ertrag die Vorsorgeeinrichtung an den Kapitalmärkten für die Finanzierung der Renten erwartet. Wir setzen diese Zahl heute mit gut vertretbaren 2,25% ein. Ein kürzlich vom VZ VermögensZentrum erstellter Vergleich unter 30 Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen hat gezeigt, dass wir zu den sichersten Pensionskassen der Schweiz zählen. Und unsere Verwaltungskosten sind dabei erst noch unterdurchschnittlich.

Welchen Einfluss hat die Verzinsung des Vorsorgekapitals auf die Rente, die ein Versicherter im Pensionsalter erwarten kann?

Die Verzinsung des angesparten Alterskapitals ist der entscheidende Faktor – heute mehr denn je. Denn wegen des Zinseszins-Effekts über eine ganze Berufslaufbahn hat der Zins auf dem Vorsorgekapital eine grosse Hebelwirkung. Ein Beispiel: Eine um 1% höhere Verzinsung bringt über eine Beitragsdauer von 40 Jahren am Schluss ungefähr 20% mehr Sparkapital. Das Sparkapital ist die Basis, auf der dann mit dem Umwandlungssatz die Höhe der Rente bestimmt wird. Mit einer durchschnittlichen Verzinsung von 2,4% über die letzten 5 Jahre schneidet die Ascaro im erwähnten Pensionskassenvergleich ebenfalls sehr gut ab.

Wie legt die Ascaro im aktuellen Zinsumfeld das Pensionskassenvermögen an?

Unsere Vorsorgeeinrichtung verfolgt eine langfristig ausgelegte Anlagestrategie und verfügt über ein breit diversifiziertes Anlageportfolio. Wir investieren in traditionelle Anlagekategorien wie Aktien, Obligationen, Hypotheken oder Immobilien. Dazu in mehrere Wirtschaftsregionen dieser Welt sowie in einen abgesicherten Korb von wichtigen Währungen. In einem Umfeld mit Negativzinsen auf Kontoguthaben und Tiefstrenditen bei Obligationen-

anleihen schätzen wir uns glücklich, ein ansprechend rentierendes Immobilienportfolio mit Direktanlagen in der Schweiz zu besitzen. So haben wir über die vergangenen 10 Jahre eine Rendite von durchschnittlich 3,20% pro Jahr erzielen können.

Die Ascaro blickt auf 75 Jahre Vorsorge-Kompetenz zurück. Gibt es ein Erfolgsrezept?

Nur die gute, sorgfältige Arbeit. So achten wir bei unseren Entscheiden immer auf das finanzielle Gleichgewicht und die Interessen der Versicherten und ihrer Arbeitgeber. Das macht uns zu einer verlässlichen Vorsorgeeinrichtung. Grossen Wert legen wir auch auf die persönliche Betreuung unserer Kunden. Denn die Altersvorsorge ist eine höchst individuelle Angelegenheit. Ein Pluspunkt ist sicher auch, dass wir den angeschlossenen Firmen keine Verwaltungskosten verrechnen.

Wie begeht die Ascaro das 75-Jahre-Jubiläum?

Wir verzichten bewusst auf teure Feierlichkeiten und wollen den Rentenberechtigten und unseren aktiven Versicherten danken. Das tun wir, indem jede Rentnerin und jeder Rentner ein Jubiläumsgeschenk von 75 Franken erhält. Die aktiven Versicherten erhalten 2017 einmalig 0,75% mehr Zins auf ihrem Vorsorgekapital – das heisst, sie profitieren in diesem Jahr von einem Zins von 3%. Im Vergleich zum BVG-Mindestzinssatz entspricht dies dem Dreifachen der gesetzlich vorgegebenen Zinsgutschrift.

Zum Schluss noch Ihr Blick voraus?

Wir wollen auch weiterhin seriös unsere Arbeit machen – im Wissen, dass sich Qualität langfristig immer durchsetzt. So ist es unser Ziel, die Zahl der angeschlossenen Firmen und Versicherten sukzessive zu steigern. Und unseren Kundinnen und Kunden das schwer zugängliche Thema der beruflichen Vorsorge einfach, transparent und nachvollziehbar näher zu bringen. In diesem Sinne sind wir für Anfragen und die Abgabe von Offerten bereit!



Von Hasler bis Ascaro – 75 Jahre Vorsorge-Kompetenz

Die Ascaro Vorsorgestiftung ist aus der Personalvorsorgestiftung der Hasler AG, der späteren Ascom Pensionskasse, hervorgegangen und seit einigen Jahren als offene Gemeinschaftseinrichtung am Markt aktiv. Sie hat 75 Jahre Erfahrung in massgeschneiderten Leistungen für die berufliche Vorsorge. Die Ascaro zählt aktuell 30 angeschlossene kleine, mittlere und grosse Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Die Pensionskasse betreut 3600 aktive Versicherte und Rentner mit einem Vermögen von rund 1,2 Milliarden Franken. Das Vorsorge-sparen erfolgt individuell (Beitragsprimat), die Risikoabsicherung wird unter den Destinatären solidarisch getragen (Leistungsprimat).

ascaro
Vorsorgestiftung

Ascaro Vorsorgestiftung | Belpstrasse 37
CH-3000 Bern 14 | T +41 31 303 34 40
F +41 31 303 34 60 | info@ascaro.ch
www.ascaro.ch